

14.10.2021 – 13:53 Uhr

CGTN: Chongyang-Festival: Das chinesische Erbe der kindlichen Pietät

Peking (ots/PRNewswire) -

Ältere Menschen, insbesondere die eigenen Eltern, zu respektieren und für sie zu sorgen, gilt als Erbe der 5.000 Jahre alten chinesischen Zivilisation. Das Konzept der kindlichen Pietät geht auf das Jahr 400 v. Chr. zurück, als es in den frühen Werken bekannter antiker Philosophen erwähnt wurde.

Das Chongyang-Fest, auch Doppelte Neunte genannt, wird am 9. Tag des neunten Monats des chinesischen Mondkalenders gefeiert, der in diesem Jahr auf den 14. Oktober fällt. Für die Chinesen ist dieser Tag seit langem ein Tag, an dem sie den älteren Menschen ihre Liebe und Fürsorge zeigen.

Viel beschäftigte arbeitende Kinder verbringen den Tag zu Hause, um sich mit älteren Verwandten zu treffen, allen voran der chinesische Präsident Xi Jinping.

Xi, der treue Sohn

Trotz eines engen Zeitplans ging Xi mit seiner Mutter spazieren und hielt ihre Hand, wann immer er Zeit hatte.

Laut CMG befinden sich in seinem Bücherregal zwei Fotos: eines, das ihn bei einem Spaziergang mit seinem Vater im Rollstuhl und anderen Familienmitgliedern zeigt, und ein weiteres, das ihn mit seiner Mutter zeigt.

Der Respekt vor den Älteren ist zu einem der Charakterzüge von Xi geworden, nicht nur gegenüber den Älteren in seiner Familie, sondern gegenüber der gesamten Gesellschaft im Allgemeinen.

Xi ruft zu Respekt für Veteranen auf

Bereits 1984 schrieb Xi, damals Sekretär des Kreiskomitees Zhengding der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) in der nordchinesischen Provinz Hebei, in einem Artikel, dass "junge und mittelalte Beamte die Veteranen beim Aufbau einer aufrichtigen Beziehung der Zusammenarbeit respektieren und so Seite an Seite arbeiten und die Arbeit der Partei vorantreiben sollten."

Damals forderte er mehr Betreuung für ältere Menschen. Er räumte einen Sitzungssaal und verwandelte ihn in einen Erholungsraum für ältere Menschen. Außerdem kümmerte er sich vorrangig um ihre Unterbringung im Krankenhaus und löste viele Probleme der Senioren.

Während seiner gesamten politischen Laufbahn hat sich der chinesische Präsident stets für die Altenpflege eingesetzt. Momente, die seine Fürsorge und seinen Respekt für ältere Menschen zeigen, sind sehr beliebt.

Seit dem 18. Nationalen Parteitag der KPCh im Jahr 2012 hat Xi eine Reihe von Anweisungen erteilt und entsprechende Pläne und Regelungen verabschiedet, um die Altenpflege und das Rentensystem des Landes auszubauen.

Bei seinen Inspektionen im Inland würde Xi regelmäßig Altenpflegeeinrichtungen besuchen, um zu prüfen, ob die Unterstützungsmaßnahmen gut umgesetzt wurden und die Bewohner angemessen versorgt werden.

Die Entwicklung eines Altenpflegesystems wurde in den 13. Fünfjahresplan aufgenommen und zwischen 2015 und 2020 mit 13,4 Mrd. Yuan (fast 2 Mrd. USD) aus dem zentralen Haushalt gefördert.

Im Rahmen des 14. Fünfjahresplans (2021-2025) wird China die Infrastruktur zur Unterstützung der Altenpflege weiter verbessern und deren Qualität steigern. Der Plan sieht vor, dass bis 2025 95 Prozent der Bevölkerung in der Grundversicherung abgesichert sein werden, gegenüber 90 Prozent im Jahr 2020.

Der kürzlich veröffentlichten siebten Volkszählung zufolge leben in China 264 Millionen Menschen im Alter von 60 Jahren und älter und 191 Millionen im Alter von 65 Jahren und älter, was 18,7 Prozent bzw. 13,5 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht.

<https://news.cgtn.com/news/2021-10-13/-Chongyang-Festival-The-Chinese-legacy-of-filial-piety-14k7hkl3tS0/index.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com